

Weihnachten – das Geheimnis, das uns sucht

Nicht wir finden es. Es findet uns. Mitten im Lärm der letzten Arbeitstage, zwischen Einkaufslisten und Terminen, zwischen Erschöpfung und dem leisen Wunsch, einmal tief durchzuatmen. Weihnachten legt sich über diese Tage wie ein Licht, das nicht blendet, sondern wärmt. Und plötzlich spüren wir: Etwas rührt sich in uns. Etwas ruft. Und wir gehen los.

Welchen Weg nehmen wir auf uns? Manche kommen wie die Weisen – entschlossen, vorbereitet, mit festem Ziel. Andere eher wie die Hirten – ein wenig überrascht, vielleicht sogar widerwillig, vielleicht fragend, ob sie überhaupt am richtigen Ort sind. Und doch: Wir gehen. Irgendetwas treibt uns jedes Jahr aufs Neue an die Krippe. Das ist das erste Geheimnis: Weihnachten versammelt Menschen, die unterschiedlicher kaum sein könnten – und doch denselben Sehnsüchten folgen.

Weihnachten – das Geheimnis einer Kraft, die nicht zerbricht
Wir vermessen die Welt, erklären sie, analysieren, optimieren, zerlegen sie in Fakten. Und doch: An Weihnachten merken wir, wie hungrig unsere Seelen sind. Hungrig nach Staunen. Nach etwas, das nicht berechnet werden kann. Nach einem Funken, der das Herz entzündet. Ein Fest, das seit Jahrhunderten verramscht wird, bleibt unkaputtbar. Ein Fest, das in Geschenkpapier und Werbung zu ersticken scheint, atmet trotzdem weiter. Warum? Weil es im Kern unverkäuflich ist. Weil es sich nicht in Schaufenstern ausstellen lässt. Denn der eigentliche Schatz ist unsichtbar: Gott kommt uns so nah, dass er sich in ein Kind legt. Zerbrechlich. Schutzlos. Und gerade darin: unendlich stark.

Weihnachten – das Geheimnis der Berührung
Nicht die Berührung von Händen, sondern die von Himmel und Erde. Wie das geschah? Ich weiss es nicht. Und gerade das macht es so gross. Kein Wissenschaftler wird es berechnen, kein Algorithmus abbilden. Und doch spüren wir etwas davon, wenn wir Lieder singen, Kerzen anzünden, Geschichten hö-



Geheimnisvoller Glanz nicht nur in der Heiligen Nacht – das Nordlicht.

Bild: Pixabay

ren, die älter sind als jede unserer Sorgen. Für einen Moment wird der Himmel dünn. Für einen Moment scheint er durch. Und wir ahnen: Diese Welt ist nicht sich selbst überlassen. Nicht verloren. Nicht vergessen.

Weihnachten – das Geheimnis eines Weges zur Krippe
Warum gehen wir dorthin? Vielleicht, weil wir hoffen, ein Licht zu finden, das nicht verlöscht, wenn die Feiertage vorbei sind. Vielleicht, weil wir uns selbst dort wiederfinden möchten – zwischen Stroh und Sternen, zwischen Zweifel und Hoffnung. Vielleicht, weil wir tief in uns wissen: Wer an einer Krippe niederkniet, steht anders wieder auf.

So bleiben wir Suchende, Staunende, manchmal Erschöpfte, manchmal Überzeugte. Und doch gehen wir. Denn diese Nacht erzählt von einem Gott, der nicht fernbleibt, sondern Mensch wird. Von einem Gott, der uns nicht mit Erklärungen abspeist, sondern mit Nähe. Von einem Gott, der sich nicht feiern lässt wie ein Ereignis, sondern empfangen werden will wie ein Kind. Er braucht unsere Hände und Begleitung – einen gemeinsamen Weg. Und vielleicht liegt darin das eigentliche Wunder: Dass wir – so unterschiedlich wir sind, mit all unseren Brüchen, Zweifeln und Hoffnungen – gemeinsam auf dem Weg sind. Auf dem Weg zu einem kleinen Licht, das grösser ist als alle Dunkelheit. Auf dem Weg zu einer Krippe, die unsere Herzen öffnet.

Auf dem Weg zu einem Geheimnis, das wir nicht lösen müssen, um uns von ihm tragen zu lassen.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten! **Pfarrer Thomas Villwock**

Mittwoch, 24. Dezember

Lichterholen am Heiligabend
17.00 Uhr, Kirche Horgen

Familienweihnacht mit Krippenspiel
17.00 Uhr, Kirche Hirzel

Gottesdienst zur Christnacht
22.00 Uhr, Kirche Horgen

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachtsgottesdienst
mit Abendmahl
10.00 Uhr, Kirche Horgen

Weihnachtsgottesdienst
mit Abendmahl
10.00 Uhr, Kirche Hirzel

Editorial

Glaubt Ihr nicht, so bleibt Ihr nicht

Es ist kurz vor Weihnachten. Wir glauben, gewiss zu sein, was uns mit der Adventszeit und mit deren Ende erwartet. Ein nüchterner Blick in die heutige Welt hinaus lässt uns aber zweifeln. Was ist da überhaupt noch berechenbar? Gilt und kommt, was versprochen ist? Sind wir den grossen Machern einfach ausgeliefert? Haben wir noch etwas zu sagen? Lassen wir nicht besser alles fahren dahin, es hat ja doch keinen Gewinn?

In eine ähnliche Situation hinein hat Jesaja gesprochen, vor etwa 2800 Jahren. Die Assyrer drängten aus wirtschaftlichen Gründen ans Mittelmeer. Juda und Israel standen unter dem Druck, sich mit ihnen zu arrangieren. Die nördlich gelegenen Syrer waren dazu bereit. König Ahas hätte auch mitmachen sollen. Zuerst zögerte er, dann gab er nach.

Im Ringen um den Entscheid, was jetzt zu tun ist, fällt in Jesaja 7, Vers 9 das hier als Titel verwendete Wort. Später im Text heisst es, dass Zion, das heutige Jerusalem, als ein fester Grund gelegt sei. «Wer glaubt, wird nicht weichen» (Jes. 28, 16). Ein Blick in den Urtext zeigt, dass mit «glauben» gemeint ist, fest, sicher, zuverlässig zu sein. Und «bleiben» hat mit Beständigkeit zu tun. Das umfasst ein eigenes Tun wie auch das Gewährenlassen an einem selbst. Die Kernbedeutung hebräischer Verben träf und gar zeitgemäss zu übersetzen, ist nicht einfach. Im Englischen ist es gut gelungen: If you are not firm in faith, you will not be firm at all.

Also in unsere nur vermeintlich gewisse Welt hinaus gesagt: Traut euch etwas zu, seid gewiss, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht, weil es in ein grösseres Ganzes eingebettet ist, steht für etwas ein, bekennt euch zu Werten, tut um Gottes Willen etwas Tapferes, sonst verliert ihr den Boden unter den Füßen, sonst verliert ihr die Orientierung.

Max Walter ist Präsident der
Bezirkskirchenpflege Horgen.



Bild: zVg

Oberrieden

Gemeindereise

Wir fahren in die Niederlande! Kommen Sie mit?

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Thalwil planen wir eine Kultur- und Gemeindereise in die Niederlande. Wir fahren mit dem TGV über Paris nach Amsterdam. Unse-

re Hotels in Amsterdam und Den Haag liegen im Zentrum und sind doch ruhig und bequem. Amsterdam lädt unter anderem ein zu Stadtpaziergängen, einer Grachtenfahrt, einem Besuch im Anne-Frank-Haus oder im Van-Gogh-Museum. Mit dem Car machen wir einen Ausflug nach Westfriesland und besuchen das historische Hafenstädtchen Enkhuizen.

Von Amsterdam reisen wir via Gouda nach Den Haag. Gouda ist nicht nur berühmt für seinen Käse, sondern auch für sein Rathaus, das zu den schönsten der Niederlande zählt. In Den Haag lernen wir die Stadt und ihre Schätze kennen. An einem Tag sind Besuche in Delft, Leiden oder eine Velotour entlang der Nordseeküste möglich. Aber auch die Gemütlichkeit in Strassencafés und beim

gemeinsamen Essen soll nicht zu kurz kommen. Die Kosten werden pro Person im Doppelzimmer zwischen 1800 und 2000 Franken betragen. Ab jetzt liegen Broschüren zur Anmeldung in den Kirchen Oberrieden und Thalwil auf.

Pfarrer Berthold Haerter

Samstag, 13. bis Samstag, 20. Juni 2026
Niederlande

Synode

Gelder an nichtanerkannte Religionsgemeinschaften sind keine Kirchensteuern

Erläuterung

Die Reformierte Kirchensynode hat in ihrer Sitzung vom 18. November drei Gesuche der Vereinigung Islamischer Organisationen Zürich für die Jahre 2026 – 2028 gutgeheissen. Dies im Rahmen der Weitergabe eines Teils der Staatsbeiträge, welche die Landeskirche für ihre Leistungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung vom Kanton Zürich erhält. Dies für die Jahre 2026 bis 2031. Pro Jahr erhalten die Reformierte Kirche Kanton Zürich, die katholische Kirche im Kanton Zürich, die Christkatholische Kirchgemeinde und zwei jüdische Institutionen 50 Millionen Franken. Davon sollen Reformierte und Katholiken jährlich je 1 Million Franken für Projekte nicht anerkannter Religionsgemeinschaften weiterleiten. Dies, weil dem Kanton der-

zeit die gesetzliche Grundlage dafür fehlt, es schlichtweg selbst zu tun. Auf keinen Fall handelt sich also um Kirchensteuern, sondern um Steuergelder des Kantons – mehrheitlich finanziert von Nichtkirchenmitgliedern, welche mittlerweile die Mehrheit im Kanton Zürich sind. Reformierte, Katholiken und der Kanton haben sich darauf geeinigt, für dieses Mal – also für die Jahre 2026 bis 2031 – die Gelder für nicht anerkannte Religionsgemeinschaften wie folgt zu vergeben: (1) Nichtanerkannte Religionsgemeinschaften stellen für Tätigkeiten von nichtkultischer Art Anträge an ein Gremium bestehend aus Reformierten und Katholiken. (2) Diese Anträge werden formal und juristisch von der Justizdirektion des Kantons geprüft. (3) Dann erfolgt eine inhaltliche Prüfung durch das genannte Gremium. An-

träge über 100 000 Franken müssen von den beiden Synoden genehmigt werden. Für Reformierte und Katholiken ist einerseits die Aufforderung ärgerlich, Gelder, die vom Kanton ohnehin für nichtanerkannte Glaubensgemeinschaften bestimmt sind, weiterzuleiten. Andererseits bietet es ihnen die Chance, verlässlicher Partner für den Kanton zu sein bei der Förderung weiterer Leistungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung. Abschliessend sei noch einmal betont: Diese 1 Million Franken jährlich von 2026 bis 2031 sind weder Kirchensteuern noch können sie bei Nichtweiterleitung an nichtanerkannte Religionsgemeinschaften von der Reformierten Kirche selbst für eigene Zwecke verwendet werden. **Pfarrer Thomas Villwock**

Horgen

Kantatenmatinée

Auf, auf, ihr Herzen, seid bereit

Die Reformierte Kirche Horgen lädt zu einer besonderen Kantatenmatinée ein. Zu hören sind zwei Meisterwerke barocker Kirchenmusik: Telemanns festliche Kantate «Machet die Tore weit» stimmt mit strahlenden Harmonien auf das adventliche Warten ein – ein Werk, das sogar

Bach so schätzte, dass er es eigenhändig abschrieb. Homilius, Bachs Schüler und späterer Kreuzkantor in Dresden, setzt mit «Auf, auf, ihr Herzen, seid bereit» diese adventliche Stimmung fort und verbindet eindrucksvolle Melodik mit feiner Chorkunst. Musikalisch wird die Kantatenmatinée von den Vokalistinnen Horgen, dem Barockensemble Il Cigno sowie der Sopranistin Antonia Exter und Bariton León Mo-

ser gestaltet. Teile der Kantaten erklingen bereits im vorausgehenden Gottesdienst um 10 Uhr – ein stimmungsvolles musikalisches Erlebnis, das auf das Weihnachtsfest einstimmt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erbeten. **Kantor Daniel Pérez**

Sonntag, 21. Dezember, 11.15 Uhr
Kirche Horgen

Orgelkonzert

Jahreswechsel in Tanz und Klang

Zum Jahresende gestaltet Martin Kovarik ein Orgelkonzert mit Werken von Louis Vierne und Antonín Dvořák. Unter dem Titel «Jahres-

wechsel in Tanz und Klang» erklingen das berühmte Big-Ben-Glockenspiel aus Westminster sowie die spannende Slawische Rhapsodie in einer Orgelbearbeitung des Interpreten auf unserer schönen Goll-Organ. Im Anschluss an das Kurzkonzert feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zum Jah-

reswechsel, bevor alle gemeinsam auf dem Dorfplatz anstossen. Herzliche Einladung! **Frédéric Champion**

Mittwoch, 31. Dezember
22.30 Uhr: Orgelkonzert
23 Uhr, ökumenischer Gottesdienst
Reformierte Kirche Horgen

Musik

Singen im Hirzel

In der Adventszeit wird so viel gesungen wie sonst nie. Die Tage werden kürzer, und was gibt es Schöneres, als dunkle Abende mit warmem,

festlichem Gesang zu füllen? Besonders im Hirzel ist diese Stimmung deutlich spür- und hörbar. Am kommenden Mittwoch findet in der Hirzler Kirche das jährliche Advents-Wunschsingen statt. Eine Stunde lang können Besucherinnen und Besucher ihre liebsten

Adventslieder auswählen, die vom Organisten Frédéric Champion begleitet werden. Zusätzlich sorgt der WeltCHOR Horgen für musikalische Unterstützung und schenkt dazwischen der singfreudigen Gemeinde mit eigenen Liedern eine wohlverdiente Pause. Natürlich darf auch das traditionelle Singen am Weihnachtsmorgen nicht fehlen. Um 6 Uhr treffen sich musik- und singbegeisterte Menschen auf dem Parkplatz der Kirche Hirzel, um die verschiedenen Dorfteile mit ihrem Gesang zu erfüllen. Wenn dann gegen 8 Uhr die Stirnlampen erloschen sind, werden die Wandermusiker zu einem herzhaften Zmorge eingeladen. **Kantor Daniel Pérez**

Wunschsingen im Hirzel
Mittwoch, 17. Dezember, 19 – 20 Uhr
Kirche Hirzel

Weihnachtssingen im Hirzel
Donnerstag, 25. Dezember, 6 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Kirche Hirzel



Herzliche Einladung zu den musikalischen Anlässen im Hirzel. Bild: Pixabay

Gottesdienst

Lichterholen

Das Lichterholen ist für Familien seit vielen Jahren fester Bestandteil an Heiligabend. Dann ist die Horgner Kirche voll mit Menschen, die hoffnungsvoll die Ankunft des Friedenslichts erwarten. Dieses hat dann schon einen langen Weg von der Geburtskirche in Betlehem hinter sich. Mit Flugzeug, Bahn und Schiff kommt es jedes Jahr nach Zürich – und von dort nach Horgen. Mit diesem Licht betritt der alte Hirte die dunkle Kirche und beginnt von jener Nacht in Betlehem zu erzählen mit Josef und Maria, den Hirten auf dem Feld, den Engeln und dem Stern, der die Kinder mit auf den Weg zur Krippe nimmt.



Warm leuchtet das Friedenslicht. Von dort sind alle eingeladen, das Friedenslicht mit nach Hause und in die Nacht zu tragen. Bitte dazu eine Laterne oder ein Windlicht mitbringen. **Pfarrer Thomas Villwock**

Mittwoch, 24. Dezember, 17 Uhr
Kirche Horgen

Baumgärtlihof

Offene Weihnachtsstube

Alle, die gern in Gemeinschaft den Heiligen Abend verbringen möchten, sind ganz herzlich ins Begegnungszentrum Baumgärtlihof eingeladen. Die «Offene Weihnachtsstube» ist eine gemeinsame Veranstaltung der politischen Gemeinde, der katholischen Pfarrei und der reformierten Kirchgemeinde Horgen, vertreten durch Claudia Nüesch, Regula Oberhauser und

Alke de Groot. Unterstützt werden wir von freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die dieser Anlass nicht möglich wäre. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung: 044 725 95 55 oder baumgaertlihof@horgen.ch. **Redaktion**

Mittwoch, 24. Dezember
17.30 Uhr: Kadettenmusik Horgen im Hof des Baumgärtlihofs, mit Punsch am Feuer
ab 18 Uhr: Weihnachtsfeier mit Liedern, Geschichten und feinem Weihnachtessen

Nachruf

In memoriam Vreni Amberg-Grob

Am 7. November 2025 hat unsere allseits beliebte Basarfrau Vreni Amberg in ihrem 88. Lebensjahr ihre Augen für immer geschlossen. Ihr Wirken war eindrücklich: Fast 20 Jahre amtierte sie als Aktuarin und leitete mit beispiellosem Einsatz die Werkstattgruppe des Basarvereins Horgen. Ihre mit viel Liebe

in Handarbeit hergestellten Hosensack-Schutzengeli für die Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre von filigraner Fertigkeit zeugenden Kartenkollektionen waren legendär. Die Schaffenskraft der begnadeten Quilterin überraschte immer wieder von neuem, und ihr Ideenreichtum war unerschöpflich. Wir erinnern uns mit Freude an Vreni und denken, dass sie nun von vielen Schutzengeln umgeben und umsorgt ist. Für den Basarverein Horgen: **Fränzi Reutimann**

Chiletag Hirzel

Im Zeichen der Solidarität mit Madagaskar

Den Auftakt machte am 7. November das Benefizkonzert von Adeline Marty und ChristianENZler, deren fröhliche wie tiefsinnige Volksweisen unter die Haut gingen. Im Gottesdienst vom 9. November wurde der Faden der soliden Schulbildung und somit der Zukunftssicherung von jungen Menschen aufgenommen und darüber nachgedacht, wie es unser aller Einsatz dafür braucht. Anschliessend gab's einen gemütlichen Basar mit feinem madagassischem Mittagessen und reichhaltigem Kuchenbuffet im Schützenmattsaal, bei dem die beliebten Adventstürkränze reissenden Absatz fanden und es an weiteren Markt- und Naturalienständen

allerlei Selbstgemachtes und Feines zu kaufen gab. Für die Jüngsten bot wiederum der Cevi Spiel und Spass in der Turnhalle. Dem Projekt «Boky Mamiko», das sich für die Bildung junger Frauen und Mädchen in Madagaskar einsetzt, können rund 9000 Franken überwiesen werden. Den vielen Mitwirkenden, die mit unzählbaren Einsatzstunden zum Gelingen des Benefizkonzertes und des Chiletags beigetragen haben, und der spendenfreudigen Besucherschar sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Der grosse Erfolg entlohnt für die Anstrengungen, nächste Aktionen können kommen! **Fränzi Reutimann, Kirchenpflegerin**



Bild: F. Oberholzer

Oberrieden

Musik

Neujahrskonzert mit «Hot Jazz Four»

Gibt es etwas Schöneres für eine Gemeinde, als ein neues Jahr zusammen zu beginnen? Die Reformierte Kirchgemeinde und der Kulturkreis Oberrieden freuen sich sehr, zu einem Neujahrskonzert voller Jazzfarben einladen zu können. Zu Gast ist die Band «Hot Jazz Four», welche sich mit Passion auf die happy music der Zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts spezialisiert hat. Es ist keine Übertreibung, die Bandmitglieder – welche seit Jahren zusammen auftreten – als Jazzer von Kopf bis Fuss zu bezeichnen. Tonangebend in der Gruppe ist der weitgereiste und preisgekrönte Thalwiler Klarinettist und Saxofonist Jürg Morgenthaler. Ein einzelnes Instrument bildet aber noch lange kei-



Das Oberriedner Neujahrskonzert 2026 – ein Genuss nicht nur für Jazzfreundinnen und Jazzfreunde.

ne Band. Drei versierte Jungs halten dem inoffiziellen Bandleader sozusagen die Stange: der originale Trompeter und Sänger Markus Hächler, der rhythmisch versierte Gitarren- und Banjospieler Ruedi Morgenthaler und der aus

New Orleans stammende Posau-nist und Basstubbist Don M. Randolph. Das Publikum darf gespannt sein, wie die vier Musiker die Klas-siker New Orleans, «Dr. Jazz», «Ba-sis Street Blues», «Oh, When The Saints» spielen werden. Auf dem Oberriedner Programm stehen wei-tere interessante Titel wie «Some of these Days», «Margie» oder «Isle of Capri». Liebhaberinnen und Liebha-ber des Blues werden ganz auf ihre Kosten kommen, wenn die Band in «Bye Bye Blues» oder «Blues in the Air» einstimmen wird.

Zum fröhlichen Neujahrskon-zert, welches im Jubiläumsjahr «50 Jahre Kulturkreis Oberrieden» stattfindet, sind alle ganz herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

David Schenk

Sonntag, 5. Januar, 17 Uhr
Kirche Oberrieden

Sternsingen für Kinder in Bangladesch

Am Sonntag nach dem Dreikönigs-tag sind auch in Oberrieden wie-

der die Sternsinger unterwegs. Als Königinnen und Könige verkleide-te Kinder der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde wür-den gerne bei Ihnen vorbeikom-

men, ein, zwei Lieder singen und Ihr Haus oder Ihre Wohnung seg-nen. Dabei sammeln sie Spenden für die «Aktion Sternsingen». Die-se steht in diesem Jahr unter dem Motto «Schule statt Fabrik – Stern-singen gegen Kinderarbeit» und möchte helfen, dass Kinder in Ban-gladesch weg von ausbeuterischer Arbeit und zu Bildung und einer würdigen Zukunft kommen.

Wenn Sie am Sonntag, 11. Janu-ar, Besuch von den Sternsingern be-kommen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 5. Januar bei Barbara Arrowsmith (barrowsmith@web.de) an. Flyer liegen in der reformierten und katholischen Kirchgemeinde auf.

Die Sternsinger würden sich freuen, wenn sie auch Sie zuhause besuchen und mit Gesang und Se-gen erfreuen dürften.

Priska Fenner, Kirchenpflegerin



Freuen sich auf den Besuch bei Ihnen: die Sternsinger Oberrieden. Bild: M. Tomanek

Weihnachten

«Stille Nacht», «Herbei o Ihr Gläub'gen» oder «O Come, All Ye Faithful»

Oberrieden

Wir alle kennen das Lied «Stille Nacht». Man hat sich über das Lied amüsiert, und es wegen seines In-halts belächelt. Aber es ist das in der Welt am weitesten verbreitete Weihnachtslied. In einem kleinen Dorf bei Salzburg wurde es 1818 ge-dichtet. 20 Jahre später sang man es bereits in den Kirchen von New York.

Es ist wohl der einfache Frömmigkeitsstil, verbunden mit einer volksnahen Melodie, der Menschen erreicht. Andrew Bond hat die kin-derfreundliche Version «Schtill isch d'Nacht» zu diesem Lied ge-schrieben. Diese wird von Alt und Jung gern gesungen. Dies alles ist Grund genug, dass wir in unseren beiden Heiligabend-Gottesdiensten das Lied «Stille Nacht» ins Zentrum stellen. Um 17 Uhr kinderfreund-lich mit einer Geschichte dazu. Um 22 Uhr werden wir in der Predigt über das Lied nachdenken und es natürlich jeweils auch singen. Nach beiden Gottesdiensten sind Sie zu Punsch und Glühwein eingeladen.

Zwischen den Gottesdiensten la-den wir zur «Offenen Weihnacht für alle» ins Zürcherhaus ein: ge-

meinsam essen, feiern und sich unterhalten. Bitte melden Sie sich dazu an, die Angaben finden Sie un-ten.

Schon eine regionale Bekanntheit hat der englisch/deutsche Weihnachtsgottesdienst am ersten Weihnachtstag. Die inhaltliche Grundlage dieses Festgottesdien-tes, der musikalisch immer beson-ders durch den ökumenischen Kir-chenchor und die Sängerin Rachel Gotsmann gestaltet wird, ist das Lied «Adeste Fideles». Wir kennen das gern gesungene Lied als «Her-bei, o ihr Gläub'gen». Ursprünglich kommt das Lied aber aus England, wo es Francis Wade um 1750 dichte-te. «O Come, All Ye Faithful» hat früh den Weg in die deutschen Ge-sangbücher gefunden. Der Schwei-zer Musikwissenschaftler Andreas Marti schreibt zu diesem Lied: «In vielen Sprachen und Textfassun-gen verbreitete sich dieses auf einer neulateinischen Vorlage beruhen-de Lied. Seine Popularität verdankt es der Melodie und ihrem grossen, schwungvollen Gestus.» Wir wol-en es in verschiedenen Sprachen hören und singen und auch dem Inhalt dieses Liedes in der Predigt nachgehen. Gemeinsam werden

wir Abendmahl feiern. Nach dem Gottesdienst werden wir wieder das Alphorntrio Cornua Templi hö-ren und sind zu Christstollen und Kaffee ins Zürcherhaus eingeladen.

Pfarrer Berthold Haerter

Familien-Weihnacht mit Weihnachtsliedern
Heiligabend, 24. Dezember, 17 Uhr
Kirche Oberrieden
anschliessend Punsch/Glühwein und Friedenslicht zum Mitnehmen

Offene Weihnachten für alle
Heiligabend, 24. Dezember, 18 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis 19. Dez: 044 720 49 63
oder info@refkioberrieden.ch

Christnachtfeier mit Musik und Liedern
Heiligabend, 24. Dezember, 22 Uhr
Kirche Oberrieden
Xaver Sonderegger, Posaune,
Tobias Loew, Trompete
anschliessend Punsch/Glühwein und Friedenslicht zum Mitnehmen

Englisch/deutscher Weihnachtsgot-tesdienst mit Abendmahl (Einzelkelch)
Erster Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr, Kirche Oberrieden
Ökumenischer Kirchenchor Oberrieden und Rachel Gotsmann, Sopran
anschliessend Weihnachtskaffee

Bibelwort

Losungsbüchlein 2026 und Bibel für heute

Gerne geben wir Ihnen, wie jedes Jahr, die Losungsbüchlein in Nor-mal- und Grossdruck gratis ab. Diese liegen in der Kirche auf. Darin finden Sie jeden Tag ein Bibelwort aus dem Alten und dem Neuen Testament.

Als Ergänzung dazu liegt ebenfalls gratis die Bibellesehilfe «Bibel für heute» auf. Diese ist eine gründ-liche und weiterführende Erläu-terung biblischer Texte. Daneben finden sich darin auch Fragen und Impulse zum Weiterdenken. Die Textauswahl richtet sich nach dem ökumenischen Bibelleseplan.

Kirchenpflege Oberrieden

Adventssingen

Wünschen, Zuhören, Geniessen – und Mitsingen

Bei einem der letzten Adventssin-gen rief jemand aus dem Publi-kum: «Singen wir bitte noch Stille Nacht – sonst ist es ja kein richti-ges Weihnachtssingen!» Tatsäch-lich ist das Wünschen eines der vier Elemente dieses zur Tradition gewordenen Anlasses zur Einstim-mung auf Weihnachten. Das wich-tigste Element ist das Mitsingen bei bekannten Weihnachtsliedern oder auch bei weniger bekannten, bei denen man froh ist, vom Chor

unterstützt zu werden. Eine weih-nachtliche Kurzgeschichte bildet das dritte Element: das Zuhören. Und das vierte? Geniessen! Der Piz-zicanto-Chor unter der Leitung von Bernhard Weber und begleitet von David Schenk an der Orgel trägt eu-ro-päische Weihnachtslieder vor. Beispielsweise das britische «What Child Is This» mit der Melodie aus dem traditionellen englischen Folksong «Greensleeves». Oder das schwedische «Nu tändas tusen ju-ljeljus» (Nun leuchten tausend Lich-ter). Da muss es einem warm wer-den ums Herz. Markus Gaegauf

Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr
Kirche Oberrieden



Vom Pizzicanto-Chor begleitet Weihnachtslieder singen.

Bild: zVg



Bild: zVg

An den Festtagen laden Feiern und Gottesdienste in die Kirche Oberrieden ein.

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 14. Dezember 10.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst am dritten Advent Pfarrer Torsten Stelter Vokalquartett Cantissimus 17.00 Uhr, Kirche Oberrieden Weihnachtsspiel mit Kindern der 1. bis 6. Klasse Alena Greminger und Ursi Meili 17.15 Uhr, Kirche Horgen Weihnachtsspiel mit Kolibri und JuKi
Montag,15. Dezember 19.00 Uhr, Kath. Kirche Horgen Ökumenisches Friedensgebet
Dienstag, 16. Dezember 10.00 Uhr, Spyrigarten Hirzel Senioren-gottesdienst Pfarrer-in Katharina Morello
Sonntag, 21. Dezember 10.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst Pfarrer-in Alke de Groot Vokalisten Horgen 17.00 Uhr, Kirche Oberrieden Weihnachtssingen Pizzicantochor Oberrieden David Schenk, Organist
Montag, 22. Dezember 19.00 Uhr, Kirche Horgen Ökumenisches Friedensgebet
Dienstag, 23. Dezember 16.00 Uhr, Kirche Hirzel Familienweihnacht mit Krippenspiel (öffentliche Hauptprobe)
Mittwoch, 24. Dezember 10.00 Uhr, Stapfer Stiftung Senioren-gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer-in Alke de Groot 17.00 Uhr, Kirche Horgen Lichterholen am Heiligabend Pfarrer Thomas Villwock 17.00 Uhr, Kirche Hirzel Familienweihnacht mit Krippenspiel Pfarrer-in Katharina Morello 17.00 Uhr, Kirche Oberrieden Familienweihnacht Pfarrer Berthold Haerter und Team 22.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst zur Christnacht Pfarrer-in Alke de Groot Marina Zwimpfer, Oboe 22.00 Uhr, Kirche Oberrieden Christnachtfeier Pfarrer Berthold Haerter Xaver Sonderegger, Posaune, Tobias Loew, Trompete
Donnerstag, 25. Dezember 10.00 Uhr, Kirche Horgen Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Torsten Stelter Daniela Stoll, Sopran 10.00 Uhr, Kirche Hirzel Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Thomas Villwock Myrtha Albrecht Indermauer, Violine 10.00 Uhr, Kirche Oberrieden englisch/deutscher Weihnachts- gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Berthold Haerter und Team Ökumenischer Kirchenchor Oberrieden und Rachel Gotsmann, Gesang

Freitag, 26. Dezember 10.30 Uhr, See-Spital Gottesdienst Pfarrer Peter Spörri
Sonntag, 28. Dezember 10.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst Pfarrer Torsten Stelter
Montag, 29. Dezember 19.00 Uhr, Kath. Kirche Horgen Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch, 31. Dezember 19.00 Uhr, Kirche Hirzel Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang Pfarrer Torsten Stelter und Seel- sorgerin Regula Oberholzer Fredy Fankhauser, Alphorn 23.00 Uhr, Kirche Horgen Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang Pfarrer Thomas Villwock und Priester Gabor Szabo
Donnerstag, 1. Januar 18.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst am Neujahrsabend Pfarrer-in Alke de Groot Graziella Nibali, Querflöte
Freitag, 2. Januar 10.00 Uhr, Kath. Kirche Oberrieden Gottesdienst zum Jahresbeginn Pfarrer Berthold Haerter und Diakon Thomas Hartmann
Sonntag, 4. Januar 10.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst Pfarrer-in Alke de Groot
Pfarramtsdienste Amtswochen Horgen 13. Dezember Pfr. Stelter 20. Dezember Pfrn. de Groot 27. Dezember Pfr. Stelter 3. Januar Pfrn. de Groot Amtswochen Oberrieden 8. Dezember Pfr. Haerter Taufen Horgen, Hirzel Taufen in Horgen und im Hirzel finden in Absprache mit dem Pfar-team statt. Taufen Oberrieden 18. Januar Pfr. Haerter 1. März Pfr. Haerter
Kinder und Jugendliche
Samstag, 13. Dezember Gschichtehöck im Advent 10.00 Uhr Kirche Hirzel

Horgen

Konflager

Vom 14. bis 16. November waren wir mit der diesjährigen Konfklasse im JK-Haus in Schönenberg. Unter anderem haben wir viel gespielt und uns mit Taufe und Abendmahl beschäftigt. Den Abschluss bildete am Sonntag ein Abendmahlsgot-tesdienst in der Kirche Schönenberg. Zum Thema Abendmahl haben die Ju-gendlichen den Auftrag bekommen, berühmte Abendmahlsszenen aus der Kunst mit Hilfe von Requisiten als Stand-bild nachzustellen und zu fotografieren. Wie sähe Ihre moderne Variante der oben abgebildeten Abendmahlsszene aus? Gerne dürfen auch Sie uns Ihre Fotos per Mail zusenden: stelter@refhorgen.ch und villwock@refhorgen.ch. Pfarrer Torsten Stelter und Pfarrer Thomas Villwock

Dienstag, 16. Dezember Zischtigstreff 18.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Donnerstag, 18. Dezember ElKi-Singen 9.30 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Sonntag, 21. Dezember Gather & Go! 18.00 Uhr Kirchgemeindehaus Thalwil
Veranstaltungen
Freitag, 12. Dezember Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren 15.00 Uhr Kirche Horgen
Samstag, 13. Dezember Adventliches Kerzenstündchen 16.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Montag, 15. Dezember Seniorentanzen 14.00 Uhr Zürcherhaus Oberrieden
Probe Seniorenchor 14.15 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Dienstag, 16. Dezember Gymnastik und Bewegung 8.00, 9.05 und 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Morgengebet 8.00 Uhr Kirche Oberrieden
Ökumenischer Kirchenchor 19.30 Uhr Kirche Oberrieden
Mittwoch, 17. Dezember Morgengebet 7.00 Uhr Kirche Horgen
Mittagstisch 12.00 Uhr Zürcherhaus Oberrieden
Basarhandarbeit 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Shibashi 17.45 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Offenes Singen 19.00 Uhr Kirche Hirzel
Kirchgemeindeversammlung 19.00 Uhr Zürcherhaus Oberrieden

Donnerstag, 18. Dezember Bibellesetreff 10.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Samstag, 20. Dezember Adventliches Kerzenstündchen 16.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Sonntag, 21. Dezember Kantatenmatinée 11.15 Uhr Kirche Horgen
Dienstag, 23. Dezember Gymnastik und Bewegung 8.00, 9.05 und 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Spieleabend 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Mittwoch, 24. Dezember Offene Weihnachtsstube im Baumgärtlihof 17.30 Uhr Baumgärtlihof
Offene Weihnachten im Zürcherhaus 18.00 bis 21.30 Uhr Zürcherhaus Oberrieden
Mittwoch, 25. Dezember Weihnachtssingen im Hirzel 6.00 Uhr Parkplatz Kirche Hirzel
Sonntag, 28. Dezember Konzert «Wiehnachte!» Vokalquartett orion vokal 4 17.15 Uhr Kirche Horgen
Mittwoch, 31. Dezember Silvesterball 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Konzert zum Jahresausklang Martin Kovarik, Orgel 22.30 Uhr Kirche Horgen
Sonntag, 4. Januar Neujahrskonzert Hot Jazz Four 17.00 Uhr Kirche Oberrieden

Öffnungszeiten Sekretariate

Während der Festtage sind die Sekretariate in Horgen und in Oberrieden vom 24. Dezember ab Mittag bis 4. Januar geschlossen. Ab Montag, 5. Januar sind wir gerne wieder für Sie da.

Kontakt

Horgen www.refhorgen.ch Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Horgen Kelliweg 21 8810 Horgen Sekretariat 044 727 47 47 sekretariat@refhorgen.ch Pfarramt Pfarrer-in Alke de Groot 044 727 47 30 degroot@refhorgen.ch Pfarrer-in Katharina Morello 044 727 47 40 morello@refhorgen.ch Pfarrer Torsten Stelter 044 727 47 20 stelter@refhorgen.ch Pfarrer Thomas Villwock 044 727 47 10 villwock@refhorgen.ch Amtswochen-Pfarramt 044 727 47 77 Sozialdiakonie Andreas Fehlmann 044 727 47 61 Kinder und Familie Kirchlicher Unterricht Désirée Madörin 044 727 47 68 Präsident Kirchenpflege Jürg Pfister praesidium@refhorgen.ch
Oberrieden www.ref-oberrieden.ch Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberrieden Alte Landstrasse 36a 8942 Oberrieden Sekretariat Priska Langmeier 044 720 49 63 info@refkioberrieden.ch Pfarramt Pfarrer Berthold Haerter 044 720 00 41 berthold.haerter@bluewin.ch Präsident Kirchenpflege Hans Kämpf praesidium@ref-oberrieden.ch H2OT-Jugendpfarramt Pfarrer Renato Pfeffer 079 787 56 05 pfeffer@refhorgen.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint 14-täglich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfrn. Alke de Groot
Alte Landstrasse 23
8810 Horgen
044 727 47 30
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: DZZ Druckzentrum
Zürich AG

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 31. Dezember 2025



Welche biblische Abendmahlsszene wird hier dargestellt?